OUTUEN



RADFÜHRER 1:75 000



Liechtensteinrouten: Lednice-Valtice Areal, Břeclav und Niederösterreich



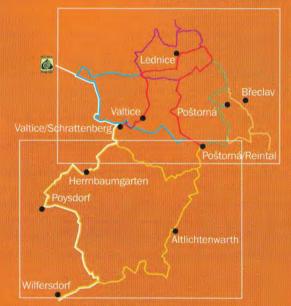
www.lva.cz, greenways.cz, www.wde.at, www.laagency.info





LIECHTENSTEINROUTEN BLATTENLEITUNG

LEDNICE-VALTICE AREAL



WEINVIERTLER DREILÄDERECK



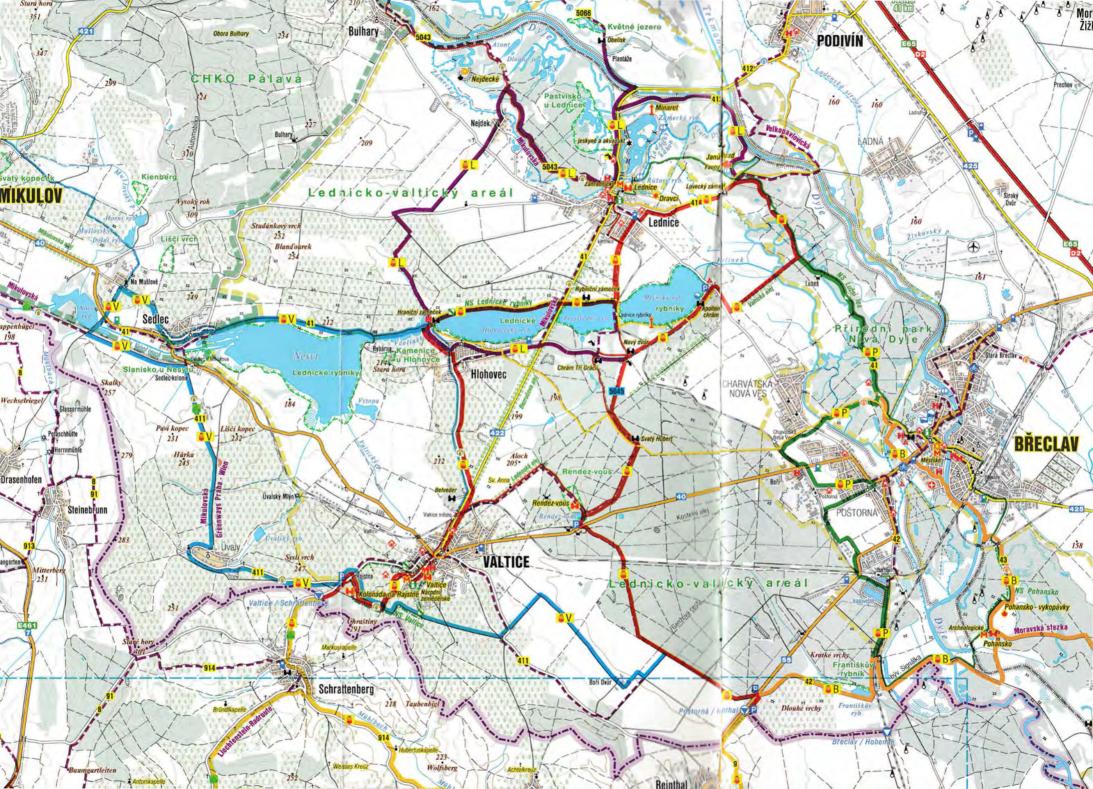
Routebeschilderung

♠ Greenways Tip

Beschilderung der örtlichen Sehenswürdigkeiten



Informationsbüro



LIECHTENSTEINROUTEN



Die Liechtensteinrouten sind eine Zusammenfassung der einzelnen turistischen Radwege, die die schönsten Sehenswürdigkeiten in Südmähren – in der Umgebung vom LEDNICE-VAL

TICE AREAL/ DAS AREAL EISGRUB-FELDSBERG und in Niederösterreich verbinden. Die längste grenzüberschreitende Radroute sind die "Die Fürstenwege". Sie schließen an der mährische Seite an vier kürzere Wege an: BŘECLAVSKÁ, POŠTORENSKÁ, LEDNICKÁ a VALTICKÁ/LUNDENBURG, UNTERTHEMENAU, EISGRUB und FELDSBERG Wege. Eine einheitliche Beschilderung durch ein Liechtensteiner Schild bietet dem Radfahrer Orientierung.

Die Landschaft zwischen BŘECLAV/LUNDENBURG.
LEDNICE/EISGRUB und VALTICE/FELDSBERG mit einer
Fläche von 200 km² ist die ausgedehnteste künstlich angelegte Landschaft in der Welt. Das Adelsgeschlecht von
Liechtenstein baute Jahrhunderte lang an einem Werk,
das heute als der Garten Europas bezeichnet wird und
Touristen aus der ganzen Welt anzieht. Die Qualität dieser
Landschaft wurde am 07. Dezember 1996 durch die Aufnahme in das Verzeichnis des Weltkultur- und -Naturerbes
der UNESCO gewürdigt. Im Verzeichnis steht wörtlich: "Die
Eintragung in dieses Verzeichnis beweist den außerordentlichen Wert und die weltweite Bedeutung, den Kulturen und
natürliche Orte haben und deshalb den Schutz fürs allgemeine Volkswohl verlangen."

Das Geschlecht der "Liechtensteiner" mit ihrer Jahrhunderte alten Geschichte ist das zentrale, grenzüberschreitende Element dieser Radroute und vernetzt dabei die Liechtensteiner Schlösser in Österreich und Südmähren. Das Parkareal von VALTICE/ FELDSBERG und LEDNICE/EISGRUB ist eingetragenes Weltkultur- und Weltnaturerbe der UNESCO. In diesem Schutzgebiet dessen Architektur auf einem wechselseitigen Zusammenwirken der Romantik, des Klassizismus sowie des Empire beruht. vereinen sich ästhetische Merkmale einer kunstvoll angelegten Landschaft und die eines naturnahen bäuerlichen Gebietes (kunstliche Ruine JANOHRAD/ JOHANNESBURG, Aussichtsturm MINARET/ MINARETT, KOLONÁDA REISTNA/KOLONNADE REISTNA, Schlösschen RANDESVOUS/ RANDESVOUS, HRANIČNÍ ZÁMEČEK/GRENZE-SCHLÖSSCHEN usw..)Entdecken Sie den größDas Projekt ist ein Netz von Radwegen mit der Konzentration auf "Liechtenstein" – es wurde zum ersten Mal von unseren österreichische Nachbarn im Jahre 2001 erwähnt. Der österreichische Teil wurde schon im Jahre 2003 realisiert, im Frühling des Jahres 2005 wurden die drei ersten Radwege auch im tschechischen Teil beschildert. Im Jahr 2007, dank eines Gemeinschaftsprojekt der Stadt BŘECLAV/LUNDENBURG und das LEDNICE-VALTICE Areal/EISGRUB-FELDSBERG, wird die restlichen Route markiert und begonnen sich mit dem Vorschlag für Beschilderungskonzepte inkl. Schilderstandortempfehlungen und Info-Tafeln. Die gegenwärtige Konzeption der Hauptwege "Fürstenroute" und der vier Nebenrouten, sowie die Bennenug "Liechtensteinroute" war eine Idee der NADACE PARTNERSTVÍ/STIETLING PARTNERSCHAFT.

GREENWAYS PRAHA-VÍDEN/PRAG-WIEN

Die Liechtensteinrouten sind um VALTICE/FELDSBERG mit Greenways angebunden und bilden damit einen prächtigen Komplex der tematischen Radrouten in Tschechien. Der Greenway verbindet PRAHA/PRAG und VIDEN/WIEN mit einander und besteht aus einem Netz von Rad- und Wandernrouten. Mit dem Fahrrad oder zu Fuß können Sie die historische Städte und Dörfer, romantische Schlösse und Burgen und mittelalterische Kloster besichtigen. Die Atmosphäre der alten Judenfriedhöfe genießen, tradizionelle Handwerke in zahlreichen renovierten Werkstätten erproben oder in den Weinkellern die berühmte Weine probieren.

Innerhalb dieser Wege gibt es liebliche Landschaften, Naturschutzgebiete mit seltener Fauna und Flora und Auenwälder mit üppiger Vegetation zu sehen. Die Liechtensteinregion ist wohl das eindrucksvollste Beispiel grenzüberschreitender Geschichte und Kultur. In

diesem Gebiet vereinen sich ästhetische Merkmale einer kunstvoll angelegten Landschaft und die eines naturnahen bäuerlichen Gebietes. Entdecken Sie den größten angelegten Park Europas. Die Greenways werden von den Leute mit gemeinsamen Interessen an Umweltbeschutz, Konservation den Traditionen, an der Kultur, der Natur und der wirtschaftlichen Entwicklug der Dörfer und Städte gepflegt.

GRUNDINFORMATIONEN

LÄNGE UND BESCHILDERUNG

Südmähren - Lednice-Valtice Areal (103 km)





BŘECLAVSKÁ STEZKA/LUNDENBURGERROUTE

POŠTORENSKÁ STEZKA/UNTERTHEMENAUERROUTE

LEDNICKÁ STEZKA/EISGRUBERROUTE

VALTICKÁ STEZKA/FELDSBERGERROUTE

Niederösterreich – Weinviertler Dreiländereck (70 km) LICHTENŠTEJNSKÁ STEZKA/LIECHTENSTEINROUTE

ABSTECHER: SCHRATTENBERG-REINTAL (11km),



EMPFEHLENDE AUSGANGSORTE

- Lednice/Elsgrub Zug, Bus, Parkplatz für Autos, 1
- 🛌 Břeclav/Lundenburg Zug, Bus, Parkplatz für Autos, 🗓
- Naltice/Feldsberg Zug, Bus, Parkplatz für Autos, T
- Povsdorf Zug, Bus, Parkplatz für Autos, I
- 💳 Wilfersdorf Zug, Bus, Parkplatz für Autos, 🗓
- Bernhardsthal Zug, Bus, Parkplatz für Autos, 🗓

GRENZÜBERGÄNGE TSCHECHIEN-ÖSTERREICH

Valtice/Schrattenberg

Poštorná/Reintal

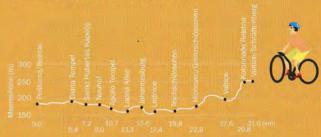


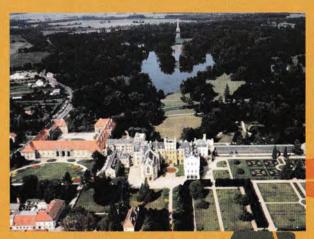
LIECHTENSTEINSROUTEN

LEDNICE-VALTICE AREAL



KNÍŽECÍ STEZKA **FÜRSTENROUTE**





Als Ausgangspunkt kann der Radweg Fürstenroute Liechtenstein z. B. am Grenzübergang POŠTORNÁ/ UNTERTHEMENAU-REINTHAL gewählt werden. Es ist eine Radwegekreuzung einiger Routen und der mährische Teil schließt hier ans österreichische Netz an. Man kann mit dem Fahrrad vom Bahnhof in BŘECLAV/LUNDENBURG ankommen oder das Auto hier vor dem Restaurant abstellen. Hier befindet sich auch die Wechselstube und Weinkeller.

Fahren wir der Beschilderung gemäß, erreichen wir am Zollamt den Asphaltweg, der entlang des Waldes mit dem tschechisch-österreichischen Grenzweg identisch ist. Nach 1,5 km gibt es die erste Kreuzung, nach rechts führt die "VALTICKÁ STEZKA/FELDSBERGERROUTE" weiter. Wir fahren auf der Fürstenroute hinein in den Wald, überqueren die Eisenbahn und die Hauptstrasse

(VALTICE-BŘECLAV/FELDSBERG-LUNDENBURG) bis wir die erste Sehenswürdigkeit Rendezvous sehen - man nennt sie auch DIANIN CHRÁM/DIANA TEMPEL, Ein weiteres Denkmal auf dem Weg ist die KAPLE SVATÉHO **HUBERTA/SANKT HUBERTUS KAPELLE. des Patrons** der Jäger. Diese diente vor allem den Adeligen und ihren Gästen als Jagdausgangspunkt. Zirka 200 m weiter von hier gibt es eine Kreuzung zu den Sieben Waldwegen. Auf der Fürstenroute erreichen wir das landwirtschaftliche Gut - NOVÝ DVŮR/NEUHOF (*1809 erbaut) - das zur Schafhaltung (des Typs Merinos) und zur Züchtung benutzt wurde. Heutzutage dient er der Pferdezüchtung. Vom NOVÝ DVŮR/NEUHOF führt die "LEDNICE/EISGRUB Route" nach HLOHOVEC/BISCHOFSWARTH. Die Fürstenroute geht durch den Wald bis zum APOLLONŮV CHRÁM/APOLLO TEMPEL, der nach dem griechischen wunderschönen Ausblick in die Landschaft über das PÁLAVA/POLLAUER BERGE auf den MLÝNSKÝ RYBNÍK/ MÜHLTEICH, auch Apollo genannt), der uns, sowie zahlreiche Restaurants und Schnellimbisse in den heißen Sommertagen eine angenehme Erfrischung bietet. In der Nähe vom Teich befindet sich der Campingplatz. Der folgende Weg ist einer der Wenigen der entlang der Hauptstrasse führen. Wir fahren in die Richtung BRECLAV/LUNDENBURG, 300 m biegen wir nach links ab und fahren längs der Ladná Allee. Wir überqueren den Fluss Včelinek über die Brücke und fahren weiter bis zur Kreuzung. Rechts geht es weiter auf der POSTORENSKÁ/UNTERTHEMENAUERROUTE, auf der linken Seite der Fürstenroute. Ein asphaltierter Weg im angenehmen Schatten der Auenwälder sowie mehr oder weniger touristische Fußpfade bringen uns bis zur künstlichen Ruine JANOHRAD/JOHANNESBURG. Nächste Zwischenstation ist LEDNICE/EISGRUB, das Dorf mit einem wunderbaren Schloss, dass von einem Park im englischen und französischen Still und den ältesten europäischen Gewächshauspalmen sowie von einer Sammlung anderer tropischer und subtropischer Pflanzen umgeben ist. Die Fürstenroute quert die Strasse Břeclav-Lednice LUNDENBURG/EISGRUB. Ein Feldweg leitet um die LEDNICKÉ RYBNÍKY/ LEDNICE TEICHE herum bis zum HRANIČNÍ ZÁMEČEK/ GRENZSCHLÖSSCHEN. An der Fassade des Schlösschens in HLOHOVEC/BISCHOFSWARTH befindet sich die Inschrift "Zwischen Österreich und Mähren". Sie erinnert an die Tatsache, dass die Grenze zwischen Österreich und Tschechien bis 1920 (nach der Entstehung der Tschechische Republik) anders verlief als heute.

Durch das Dorf HLOHOVEC/BISCHOFSWARTH gelangen wir nach VALTICE/FELDSBERG, einstige liechtensteinische Residenz. Das Schloss, ursprünglich aus der Renaissance wurde zum Barock Stil umgebaut. Weiter oberhalb befindet sich die Staatsgrenze VALTICE/FELDSBERG-SCHRATTENBERG. In diesem Ort kreuzen sich die Liechtensteinrouten mit dem Greenway PRAHA-VÍDEŇ/PRAG-WIEN. Ab hier bieten sich zwei Möglichkeiten: Auf der einen Seite, die österreichische Liechtensteinroute weiter zu fahren oder aber in die Gegenrichtung zurück, längs der VALTICKÁ STEZKA/FELDSBERGERROUTE, um die KOLONÁDA NA REISTNĚ/KOLONNADE, REISTNA genannt – herum sowie um den BOŘÍ DVŮR/THEIMHOF bis zum Ausgangspunkt zurück zum Grenzübergang POŠTORNÁ/UNTERTHEMENAU-REINTHAL zu fahren.



DIANIN CHRÁM, RENDEZVOUS/
DIANA TEMPEL, RENDEZVOUS (*1812)
Er befindet sich inmitten der Wälder in der Nähe von VALTICE/FELDSBERG und ist ein Bestandteil des Valticer

Geländes. Das Monument wurde Anfang des 19. Jahrhunderts vom Hans II., dem Feldherrn der napoleonischen Kriege gebaut und diente vor allem den Adeligen und ihren Gästen zur Herberge für ihr Jagdfrühstück. Der Bau wurde der Göttin Diana gewidmet woher auch sein Name stammt. Ein Bildnis der Göttin befindet sich im Mittelschiff. Die Göttin sitz auf einem Thron, der auf einer Säule aufgestellt ist. Der Bau befindet sich auf dem höchsten Punkt im Wald, der BOŘÍ LES/THEIMWALD genannt wird.

KAPLE SVATÉHO HUBERTA/SANKT HUBERTUS KAPELLE (*1855)

Diese Kapelle ist das letzte Bauwerk, das auf der Anlage gebaut wurde. Die Kapelle wurde vom Alois II. gebaut. Wie ihr Name sagt, ist die Kapelle dem heiligen Hubertus, dem Patron der Jäger gewidmet. Hier fanden die Gottesdienste für die erfolgreiche Jagd statt. Die Kapelle ist aus Sandsteinquadern, die mit der Eisenbahn aus Wien und Eggenburg transportiert wurden, erbaut.

NOVÝ DVŮR/NEUHOF (Umbau 1810)

Im Süden von Lednice befindet sich dieses von Josef Hardtmuth umgebaute Gut, das zur Schafhaltung (des Typs Merinos) und zur Züchtung benutzt wurde. 1820 wurde das Gebäude von Johann Karl Engel um die sog. Rotunde erweitert. Am Anfang wurden hier wertvolle Kühe (Typ Bern), dann die zuvor genannten Schafstypen und danach noch bis zur heutigen Zeit Pferde gezüchtet.

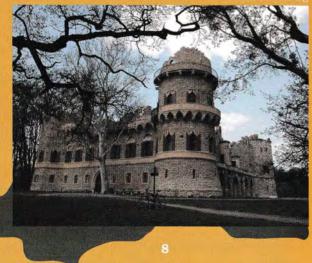
APOLLONÚV CHRÁM/APOLLO TEMPEL (*1819)

Auf dem Hügel beim MLYNSKY RYBNIK, APOLLO/ MÜHLTEICH, auch APOLLO TEICH wurde ein malerisches Empiregebäude mit Aussichtsterrasse erbaut. Von dem Hügel aus hat man einen wunderschönen Ausblick auf zwei andere Teiche – PROSTŘEDNÍ/MITTELER und HLOHOVECKÝ/BISCHOFSWARTHER und auf die Pollauer Berge, Gemäβ den Wünschen des Geschlechtes Lichtenstein kann man von jeder Sehenswürdigkeit mindestens auf zwei andere sehen.

JANOHRAD/JOHANNESBURG (*1810)

Die einstöckige künstliche Ruine mit viereckigem Grundriss und teilweise zerstörten Türmen dient derzeit als Exposition des Landwirtschaftsmuseums und Zeremoniesaal. Die Burg wurde Anfang des 19. Jahrhunderts nach den Plänen von Josef Hardtmuth erbaut. Damit das Gebäude wirklich wie eine romantische Burg aussieht, wurden fürs Bauwerk die Steine aus der großmährischen Burgstätte Pohansko verwendet. Die Burg diente als Jagdschlösschen. Der Adel traf sich hier vor und nach einer Jagd, um seine Jagdbeute ordentlich zu feiern. Heute beherbergt sie ein Vogel- und Jagdmuseum. Von hier kann man * Besichtigungs-

Johannesburg



schifffahrten auf der Thaya machen. Es gibt zwei Variante
- eine bringt uns auch mit dem Fahrrad zum Schloss im
Schlosspark, die andere nach BRECLAV/LUNDENBURG.



Schloß in Lednice

LEDNICE/EISGRUB (*1222, 1 Zámecké náměstí 68, 2 00420 519 340 986)

Die erste Erwähnung über die Gemeinde stammt aus dem Jahre 1222, als sie das österreichische Adelsgeschlecht Sirotci besaß. Am Anfang des 14. Jahrhunderts besaßen die Liechtensteiner schon einen wesentlichen Teil der Gemeinde. Sie waren ein bedeutendes Adelsgeschlecht. Das Schloss wurde vielmals umgebaut und hat eine interessante Geschichte: von einer gotischen Festung, durch die Renaissance, über Umbauten im Barockstil, über den Klassizismus bis hin zum gegenwärtigen pompösen Bild des Schlosses im neogotischen Tudor-Stil. Auch das Interieur wurde im romantischen, neogotischen Stil in erster Linie mit kunstvollen Schnitzarbeiten umgestaltet. Insbesondere die Spindeltreppe in der Bibliothek mit Kassettendecke. Das Schloss ist von einem Park mit AQUADUKT/AQUÄDUKT, Ruine eines römischen Wasserwerkes, einem MINARET/MINARETT, einem 60 m hohen Turm mit 302 Treppenstufen und dem ältesten europäischen PALMOVÝ SKLENÍK/PALMEN GEWÄCHSHAUS (mit einer Sammlung tropischer und subtropischer Pflanzen), wertvollen Bäumen, manche 1000 Jahre alt, einer künstlichen Grotte PEKLO/HÖLLE usw. umgeben. Im Park gibt es * Besichtigungsschifffahrten auf der Thaya. Sie fahren von dem stilvollen Anlegeplatz unter dem Maurischen Wasserwerk im Schlosspark ab. Die Route bietet ungewöhnliche Ausblicke auf den Park und fünfzehn Inseln mit Vogelkolonien.

◆ Ausritte auf Pferden: im Sattel in die Landschaft – auch das kann ein tolles Erlebnis sein! In LEDNICE/EISGRUB finden auch Windhund-Rennen statt.



LEDNICKÉ RYBNÍKY A RYBNIČ-NÍ ZÁMEČEK/LEDNICE TEICHE UND TEICHSCHLÖSSCHEN (*1816)

Die Lednice Teiche stellen eines der ältesten Teichsysteme in Mähren dar, sie setzen sich aus Insgesamt drei Teichen

zusammen - Hlohovecký.

Prostřední, Mlýnský/

Die Lednice Teiche wurden seit jeher für Fischzucht genutzt. Zugleich sind sie eines der bedeutendsten Gebiete für Vögelkundler in Tschechien. Die Vogelreservation ist im Programm NATURA 2000 registriert. Um die Teiche führt • der Lehrpfad LEDNICKÉ RYBNÍKY/LEDNICE TEICHE. Den PROSŘEDNÍ RYBNÍK/MITTELTEICH dominiert • das klassízistische Gebäude RYBNIČNÍ ZÁMEČEK/TEICHSCHLÖSCHEN.

HRANICNI ZAMECEK/GRENZSCHLÖSSCHEN (*1827)

Das Grenzschlosschen wurde wahrend der Herrschaft des Jan I. von Liechtenstein erbaut. Durch die Mitte des Schlösschens verlief die Grenze zwischen der Mährischen Markgrafschaft und dem Österreichischem Herzogtum. Da sich hier das Luchgebiet befindet, ist das Schlösschen auf 500 Piloten (Säulen) und Pfählen gebaut. Heute befindet sich in dem Schloss ein Hotel mit Restaurant, von dessen Terrasse man einen wundervoller Ausblick über den See von HLOHOVEC/BISCHIFSWARTH hat.



Grenzechlösechen

HLOHOVEC/BISCHOFSWARTH (*13. Jahrhundert)

Das Dorf wurde im 13. Jahrhundert an der derzeitigen Grenze zwischen Mähren und Österreich vom Passauer Bistum gegründet, daher der Name Bischofswarth. Hlohovec wurde in 1570 vom Adelsgeschlecht Liechtenstein mit kroatischen Einwohnern, die ihnen mit der Erbauung des Teichsystems halfen, besiedelt. Noch im Jahr 1882 wurde in 20 Familien zu Hause nur kroatisch gesprochen. Hlohovec ist eines der bedeutendsten Weindörfern. • Die Weinroute "Podluží" führt durch das Dorf und • in die Kellerstrasse "Šulaperk" und in alte

habanische Keller, wo Sie erstklassige Weine probieren können. Die hiesigen Weinbauern laden nicht nur zur Kostprobe ein, sondern sie erzählen auch sehr gerne über ihre Arbeit. Eine Folklore Darbietung in traditionellen Trachten kann man im Mai und August erleben.

VALTICE/FELDSBERG (*12. Jahrhundert, T Náměstí Svobody 4, 200420 519 352 978)

Erste schriftliche Erwähnungen über die Gemeinde stammen aus dem 12. Jahrhundert. Die Barockresidenz des Adelsgeschlechts Liechtenstein bietet den Besucher die Besichtigung der Interieurs mit stilechten Möbeln und reicher malerischer und Stuckausschmückung. In der Umgebung befindet sich ein weit angelegter Garten mit Resten eines einstigen Barocktheaters mit einem * Kräutergarten. Dies ist zusammen mit dem unterirdischen Teil der Schlossküche ein Beispiel der Nutzarchitektur der damaligen Zeit.

Die Stadt wurde zum Zentrum des damaliges Bezirks und es begann die hiesige Winzertradition. VALTICE/ FELDSBERG bietet viele schöne Sehenswürdigkeiten, von denen wir neben dem Schloss und anliegendem Park, das Schlösschen BELVEDER, das die fürstliche Fasanerie beherbergte, KOLONÁDA NA REISTNÉ/ DIE KOLONNADE, REISTNA oder KOSTEL NANEBEVZETÍ PANNY MARIE/DIE KIRCHE DES HIMMELFAHRTSTAGES DER JUNGFRAU MARIA nennen können. Weiter dann KONVENT MILOSRDNÝCH BRATŘÍ/KONVENT DER BARMHERZIGER BRÜDER mit der SANKT AUGUSTIN KIRCHE und dem SPITAL, RADNICE/RATHAUS usw.

Eine bedeutende Rolle im Leben spielt hier der Weinbau. * Der Weinsalon im historischen Schloss von VALTICE bietet eine der besten Weinkollektionen von Tschechien an. Die hochwertigen Weine kann man auch im Stadtkeller probieren. Durch die örtlichen Weinanbaugebiete führen * MIKULOVSKÁ VINAŘSKÁ STEZKA/WEINWEG NIKOLSBURG und VINAŘSKÁ NAUČNÁ STEZKA/WEIN-LEHRPFAD FELDSBERG.

KOLONÁDA, REISTNA/ KOLONNADE, REISTNA (*1817) Die Kolonnade von

VALTICE/FELDSBERG, auch REISTNA genannt, wurde am Rande des Waldkomplexes in der unmittelbaren Nähe der heutigen Staatsgrenze am Anfang des 19.

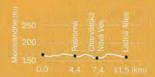


Reistna

Jahrhunderts erbaut. Sie wurde als Andenken an den Vater und an die Brüder errichtet. Die Kolonnade von Valtice beherbergt die Inschrift – "Der Sohn dem Vater, der Bruder den Brüdern". Der gleichnamige Hügel, ist mit 291 über dem Meeresspiegel der höchste Punkt der Landschaft LEDNICE-VALTICE(EISGRUB-FELDSBERG). Von hier aus hat man eine wunderschöne Aussicht über die gesamte Landschaft. In der Nähe von Reistna trifft sich die Fürstenroute und die Feldsbergroute mit ♠ dem Greenway Prag-Wien. Über den Greenway können Sie nach Österreich in Richtung Wien oder in die andere Richtung durch Znojmo, Jindřichův Hradec und Tábor nach Prag gelangen.



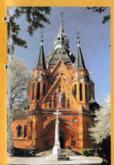
POŠTORENSKÁ STEZKA UNTERTHEMENAUERROUTE







Der Weg stellt eine Verbindungsstrecke zwischen der KNÍŽECÍ STEZKA/FÜRSTENROUTE und der BŘECLAVSKÁ /LUNDENBURGERROUTE dar. An die Fürstenroute knüpft sie an der Kreuzung der Ladná Allee und eines Asphaltwegs im Auenwald (LEDNICE-BŘECLAV/ EISGRUB-LUNDENBURG) an. Die Route führt parallel zum Lehrpfad "Auenwald" und nach zirka 3 km gibt es zwei Möglichkeiten - entweder auf der BŘECLAVSKÁ STEZKA/LUNDENBURGERROUTE um die Lundenburger Burg und weiter bis zu Pohansko hinein oder entlang der POŠTORENSKÁ STEZKA/UNTERTHEMENAUERROUTE nach CHARVATSKÁ NOVÁ VES/OBERTHEMENAU und POSTORNÁ/UNTERTHEMENAU zu fahren. Um den Friedhof und nachdem die Eisenbahn BŘECLAV-LEDNICE/LUNDENBURG-EISGRUB (im Sommer bietet man Ausflüge mit dem Dampfzug an) herum, geht der Weg zum Bahnübergang auf der Hauptstrasse (POŠTORNÁ/UNTERTHEMENAU-REINTHAL) weiter. Hinter dem Bahnübergang biegen wir nach links ab, und fahren den befestigten Weg bis zur Kreuzung am FRANTIŠKŮV RYBNÍK/FRANZTEICH entlang. Hier endet die POŠTORENSKÁ STEZKA/UNTERTHEMENAU ERROUTE. eine weitere Möglichkeit ist die BŘECLAVSKÁ STEZKA/ LUNDENBURG ERROUTE. Man fährt über die Brücke und nach rechts oder geradeaus um den FRANTIŠKŮV RYBNÍK/FRANZTEICH zum Grenzübergang POŠTORNÁ/ UNTERTHEMENAU-REINTHAL weiter.



POŠTORNÁ/UNTERTHEMENAU (*1277)

13

War früher ein Einzeldorf, heute ist es jedoch ein Lundenburger Stadtteil. Interessant ist die monumentale KOSTEL NAVŠTÍVENÍ PANNY MARIE/KIRCHE MARIA HEIMSUCHUNG in POŠTORNÁ/UNTERTHEMENAU, die vom Geschlecht Liechtenstein im Jahr 1898 erbaut wurde. Im Sommer kann man die Kirche mit einem Touristenführer besichtigen, aus technischen Gründen ist die Besichtigung des Kirchturmes jedoch nicht möglich.

12

BŘECLAVSKÁ STEZKA LUNDENBURGERROUTE







Schloß in Břeclav

Entscheiden wir uns an der Kreuzung in Richtung Pohansko weiterzugehen, überqueren wir die Eisenbahnbrücke, welche eine aus Holz gebaute Brücke ist und über die Thaya führt. Dank der Grenzwache,

die in früheren Zeiten
dieses für normale Leute
unzugängliche Gelände
bewachte, kann man heute
den guten befestigten Weg
zu Rad- und Wandertouren
benutzen. Das Gehege ist
eingezäunt, für Radfahrer
sind die Tore aber geöffnet.
Im Frühling kommt es hier
gelegentlich zu kleineren
Überschwemmungen.
Die Route führt weiter zum
Schlösschen POHANSKO,
hier werden in einer
Ausstellung archäologische
Funde gezeigt. Hier
befindet sich auch ein

Nachdem wir das Gehege verlassen haben, windet sich der Pfad nach links. Um den Fluss Thaya herum erreichen wir das Stadtzentrum BŘECLAV/LUNDENBURG. Zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten hier gehört das Schloss. Im 11. Jahrhundert wurde an der Stelle des heutigen BŘECLAV/LUNDENBURG zweifellos vom Fürst Břetislav, nach dem die Stadt benannt ist, eine wichtige Grenzburg (Schloss genannt) der Premysliden erbaut. Um das Schloss und den Autocamping herum geht der Weg im "Ebergehege" und im Auenwald weiter und knüpft an die POŠTORENSKÁ STEZKA/UNTERTHEMENAUERROUTE an, die wiederum zur FÜRSTENROUTE führt.



Schlösschen Pohansko

ZÁMEČEK POHANSKO/SCHLÖSSCHEN POHANSKO (*1811)

Dieses Schloss befindet sich südlich von BŘECLAV/ LUNDENBURG, wo es im Zeitraum 1810–1811 nach den Plänen von Josef Hardtmuth erbaut wurde. An diesem Ort wurden auch bedeutende Zeugnisse aus der Zeit des Großmährischen Reiches gefunden. Die archäologischen Funde werden heute in einer Ausstellung im Schloss POHANSKO gezeigt.

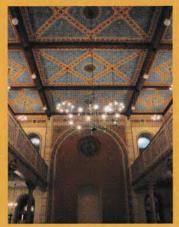
In der Nähe vom Schlösschen wurde **◆ ein militärischer Bunker** aus dem späten 30er Jahren gefunden, welcher
von den Mitgliedern des "Vereins für Militärgeschichte"
renoviert wurde. Der Bunker ist an den Wochenenden
auch für Touristen zugängig.

BŘECLAV/LUNDENBURG (*11. Jahrhundert, 1 Náměstí T.G.M. 3, 2 00420 519 326 900)

Břeclav ist die Eintrittspforte ins Areal LEDN VALTICE/EISGRUB-FELDSBERG. Das Geschlecht Liechtenstein hat die Stadt markant beeinflusst, z. B. am Anfang des 19. Jahrhunderts wurde im Rahmen der neugotischen Umgestaltung einer Ruine ähnelnder Turm angebaut.



4



Synagoge in Breclav

Die Liechtensteiner ließen hier auch die fürstliche Ziegelbrennerei, Schulen und andere bedeutende Gebäude errichten. Seit dem Jah 1525 wurde hier eine Bierbrauerei geführt. BŘECLAV/LUNDENBURG wuchs schrittweise und im Jahre 1839 kam in der Gemeinde der erste Zug auf der neuen Eisenbahnstrecke aus BRNO/BRÜNN an.

Im Jahre 1872 wurde BŘECLAV/LUNDENBURG zur Stadt erklärt und es entstand auch eine Zuckerraffinerie. Die Entwicklung der Industrie und nationale Wiedergeburt brachten der Stadt weiteren Bevölkerungswachstum und Kulturbelebung.

Die reiche Geschichte wird durch zahlreiche Sakralbauten, z. B. den JUDENFRIEDHOF und die SYNAGOGE neben dem Stadtmuseum sowie durch die Galerie belegt. Auf dem Platz befindet sich heute die atypische KOSTEL SV. VÁCLAVA/ST. WENCESLAV KIRCHE, die die ursprüngliche Barockkirche ersetzt, diese wurde während der Bombardierung im Jahr 1944 zerstört.
Viel Vergnügen bereitet auch der Besuch im hiesigen Sommerschwimmbad mit Tobogan oder • Schifffahrten auf der Thaya. Unter den Sporteinrichtungen finden wir im Winter auch: Winterstadion und Schwimmhalle. Interessant sind auch die Folkloretraditionen, z. B. Das Septemberfest des Sankt Wenceslav, welches mit einem Winzerfest verbunden ist.

ZÁMEČEK LÁNY/SCHLÖSSCHEN LÁNY (*1812)

Dieses einstöckige Empire-Schlösschen wurde in den Jahren 1810 – 1812 nach dem Entwurf von Josef Hardtmuth errichtet. Es liegt im Süden von BŘECLAV/LUNDENBURG umgeben von Auwäldern in Richtung Zusammenfluss von Thava und March. Heute ist es im Privateigentum.





* † L

LEDNICKÁ STEZKA EISGRUBERROUTE





aus kann man auch weiter auf der LEDNICE/EISGRUB Route wandern. Der Asphaltpfad mündet in die Hauptstrasse PODIVÍN-LEDNICE/EISGRUB, biegt hier nach recht ab und führt weiter am Dorfrand vorbei. Danach führt er erneut nach rechts, rund um das "Weindörfchen", eine typische Weinstube, wo man in den ursprünglichen Weinfässern qualitätsvolle Sortenweine genießen kann und in Richtung des Waldes blickt. Wir gehen den Eisgruber Kanal entlang, der den Schlossteich im Park versorgt (zirka 3 km). Dann biegen wir an der Kreuzung nach links nach NEJDEK/ NEUDEK ab. Von NEJDEK/NEUDEK geht es geradeaus weiter bis zur zweiten Kreuzung mit der Hauptstraße LEDNICE-MIKULOV/EISGRUB-NIKOLSBURG (die erste ist die Hauptstrasse LEDNICE-BULHARY). Dieser Strasse folgen wir bis zum ersten Abzweig an der linken Seite. der durch Felder und Weinberge führt. Nach dem Regen kann hier das Terrain ein bisschen schwieriger sein. Bis zum Jahr 2008 sollte der Weg befestigt werden. Beim Grenzschlösschen in Hlohovec treffen sich die LEDNICE/ EISGRUB Route mit der VALTICE/FELDSBERG Route und der Fürstenroute. Sie führen weiter durch HLOHOVEC/



Obeliske

BISCHOFSWARTH um das
National-Naturschutzgebiet
der LEDNICKÉ RYBNÍKY/
LEDNICE TEICHE, die
einen der wichtigsten
ornithologischen Standorte
bilden und sich bis zum
Empire CHRÁM TŘÍ
GRÁCIÍ/DREI GRAZIEN
TEMPEL erstrecken. Beim
NOVÉHO DVORU/NEUHOF
endet die LEDNICE/
EISGRUB Route und knüpft
an den Hauptradweg
FÜRSTENROUTE an.

OBELISK, FACKA/OBELISK, OHRFEIGE (*1798)

Die Obelisken markierten wichtige Punkte in der Landschaft. Dieses Exemplar, 23 m hoch, aus dem Jahr 1798 wurde nach den Plänen von Josef Hardtmuth erbaut. Es steht genau in der Mitte zwischen LEDNICE/EISGRUB und PŘÍTLUKY und erinnert an den Frieden von Campo Formio, der zwischen Kaiser Napoleon und dem österreichischen Erzherzog Karl geschlossen wurde. Der Legende nach hat hier die Fürstin den Fürst geohrfeigt, weil er die ganze Gemeinde im Kartenspiel verloren hatte



MINARET/MINARETT (*1802)

Der 62 m hohe Bau mit drei Galerien dient als ein Aussichtsturm und ist der älteste romantische Bau im Areal. Hier hat man einen wunderschönen Ausblick in den Schlosspark mit den Teichen und den zahlreichen Inselchen. Auf die höchste Etage führen 302 Treppenstufen. Das Minarett gilt mit seine Höhe als das größte Gebäude in einem nichtislamischen Land.



Minarett

LEDNICE/EISGRUB (*1222, 1 Zámecké náměstí 68, 2 00420 519 340 986)

In diesem altertümlichen Dorf befindet sich eines von den schönsten Schlössern und Parks in der Tschechische Republik. Mehr Informationen befinden sich in den touristischen Beschreibungen der Sehenswürdigkeiten de Fürstenroute, die durch LEDNICE/EISGRUB führt.

NEJDEK/NEUDEK (*9. Jahrhundert)

Die Ortschaft NEJDEK/NEUDEK gehört zur Gemeinde LEDNICE/EISGRUB. Die Großmährische Burgstätte, erbaut im 9. Jahrhundert, liegt am Ufer des Flusses Thaya. Die archäologischen Entdeckungen, Ausgrabungen und die Burgstätten sind frei zugänglich. In NEJDEK/NEUDEK, sowie unweit der Burgstätte von BŘECLAV/LUNDENBURG und in STRACHOTÍN befinden sich Furten, um den Thaya zu überqueren. * Die Wasserkraftanlage wurde von den Liechtensteins erhaut.

ČERVENÁ STUDÁNKA/ROTER QUELLBRUNNEN

Zwischen NEJDEK/NEUDEK und HLOHOVEC/ BISCHOFSWARTH erstreckt sich ein Ort, der für einen Roter Quellbrunnen bekannt ist. Von hier aus wurde das Trinkwasser mittels intelligentem System durch Holzleitungen verteilt. Mann kann immer noch den Torso der Leitungen sehen.

HRANIČNÍ ZÁMEČEK/GRENZSCHLÖSSCHEN (*1827)

Durch die Mitte des Schlösschens führte die Grenze zwischen der Mährischen Markgrafschaft und dem Österreichischem Herzogtum. Heute befindet sich in dem Schloss ein Hotel mit Restaurant. Mehr Informationen befindet sich in den touristischen Beschreibungen der Sehenswürdigkeiten der Fürstenroute, die um das Schloss führt.

HLOHOVEC/BISCHOFSWARTH (*13. Jahrhundert)

Das Weindorf, welches an der heutigen Grenze zwischen Mähren und Österreich liegt, wurde im 13. Jahrhundert Bischofsitz, daher der Name Bischofswarth. Mehr Informationen befinden sich in den touristischen Beschreibungen über die Sehenswürdigkeiten der Fürstenroute, die durch HLOHOVEC/BISCHOFSWARTH führt.

CHRÁM TŘI GRÁCIE/DREI GRAZIEN TEMPEL (*1825)

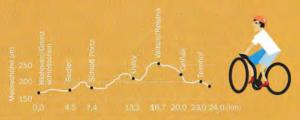
Der Drei Grazien Tempel liegt dem Teichschlösschen, das sich auf der anderen Seite des Sees befindet, gegenüber Der Tempel wurde nach den Plänen von Franz Engel erbaut. Er ist ein Bestandteil des LEDNICE-VALTICE/ EISGRUB-FELDSBERG Areals, die spätklassizistische



Drei Grazien Tempe

den Musestatuen und der bekannten Statuengruppe Drei Grazien – Athene, Afrodite und Artemis, die von Martin Fischer aus einem Steinblock ausgehauen sind, geschmückt.





Die VALTICE/FELDSBERG Route führt durch das Flachland des HRANIČNÍ ZÁMEČEK/ GRENZSCHLÖSSCHENS und um den größten mährischen Teich NESYT herum bis zur Gemeinde SEDLEC/VOITELSBRUNN. Im Sommer kann man hier



Schloß in Valtice

im Schulgut die beste Weinsorten probieren. Aus SEDLEC/VOITELSBRUNN fahren wir den sanften Hügel hinauf und kreuzen die Strasse VALTICE-MIKULOV/ FELDSBERG-NIKOLSBURG, An dem Ufer NOVÝ RYBNÍK/ des NEUTEICHES, der zum Baden der Herrschaften aus der unweiten MIKULOV/NIKOLSBURG diente. entlang. An der Kreuzung biegen wir nach links ab, entlang der Eisenbahnstrecke. Dieser Weg führt parallel zum Greenway PRAHA-VÍDEŇ/PRAG-WIEN und war in früheren Zeiten durch Stacheldraht geschützt. Durch das wellige Terrain erreichen wir die Gemeinde ÚVALY/ GARSCHÖNTHAL, deren zahlreiche Weinkeller zur Weinprobe laden. Über andere sanfte Hügel gelangen wir zum Grenzübergang VALTICE-SCHRATTENBERG/ **FELDSBERG-SCHRATTENBERG**, wo wir Richtung Österreich - die Liechtensteinroute weiterfahren können, sowie dem Radweg Fürstenroute Liechtenstein in Richtung VALTICE/FELDSBERG folgen oder der

VALTICE/FELDSBERG Route die KOLONÁDA REISTNA/ KOLONNADE REISTNA herum bis zum Grenzübergang POŠTORNÁ/UNTERTHEMENAU folgen.

HRANIČNÍ ZÁMEČEK/GRENZSCHLÖSSCHEN (*1827)

Durch die Mitte des Schlösschens führte die Grenze zwischen der Mährischen Markgrafschaft und dem Österreichischem Herzogtum. Heute befindet sich in dem Schloss ein Hotel mit Restaurant. Mehr Informationen befinden sich in den touristischen Beschreibungen der Sehenswürdigkeiten der Fürstenroute, die um das Schloss führt

NESYT, SEDLECKÝ RYBNÍK/VOITELSBRUNN TEICH

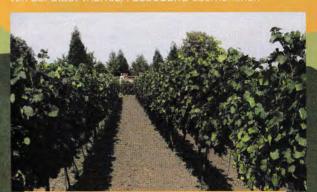
Nesyt ist mit seiner Flächen von 315 ha der größte Teich Südmährens. Er ist einer der Teiche vom System der "Lednice Teiche". Nesyt wurde seit jeher für Fischzucht genutzt. Zugleich ist er einer der bedeutendsten Gebiete für Vogelkundler in Tschechien, der im Programm NATURA 2000 registriert sind. In der Umgebung von Nesyt befindet sich * eine Forellenzucht und eine Fischerei.

SEDLEC/VOITELSBRUNN (*1322)

Das Weindorf liegt am Ufer des NESYT/VOITELSBRUNN TEICH, 7 km südöstlich von MIKULOV/NIKOLSBURG. Schon im Jahre 1362 wurde hier ein Schwefelbad erbaut, wegen des schwachen Durchflusses sollte es aber wieder geschlossen werden. Erwähnenswert ist • der Torso des Lustschlosses Portz. Das Lustschloss, Inzl genannt, ist im Wald am Neuteich versteckt.

UVALY/GARSCHÖNTHAL (*1041)

Das Dorf, das sich südwestlich von VALTICE/FELDS-BERG erstreckt, gehörte bis zum Jahre 1920 zu Niederösterreich. Im Jahre 1964 wurde ÜVALY/ GARSCHÖNTHAL von der Stadt VALTICE/FELDSBERG übernommen





KOLONÁDA, REISTNA/KOLONNADE, REISTNA (*1817)

Liechtenstein erbaut. Sie wurde als Andenken an seinen

(*12. Jahrhundert,

2 00420 519 352 978)

Náměstí Svobody 4. Schloß in Valtice In der Residenz der "Liechtensteiner" befindet sich das Schloss mit einer barocken Kirche. VALTICE/FELDSBERG hat auch eine jahrhundertlange Weintradition. Mehr Informationen finden Sie in der touristische





CELNAK"

An der Grenzwarte der 19. Kompanie VALTICE/FELDSBERG -Celňák wurde von den Mitgliedern des "Vereins für Militärgeschichte" eine Ausstellung des Staatsgrenzschutzes eröffnet. Viele frühere Beamte der Grenzwarte haben historisches Material (Fotos. Uniformen usw.) hierfür zur Verfügung gestellt.

BOŘÍ DVŮR, GENDŽA/ THEIMHOF

Hierbei handelt es sich um ein Gestüt. Der Name Gendža kommt von dem deutschen Wort Goldstein - Es ist der Name der Gemeinde, die hier

damals existierte.

WEINVIERTLER DREILÄNDERECK



LIECHTENSTEINROUTE



In Österreich gibt es nur einen Radrundweg Liechtenstein, der die Fortsetzung der Fürstenroute des mährischen Gebietes darstellt. Aus diesem Grund ist der ganze Radrundweg Liechtenstein ähnlich beschildert – gelbe Markierungen mit dem liechtensteinischen Wappen genau wie in Mähren.



Schloß in Wilfersdort

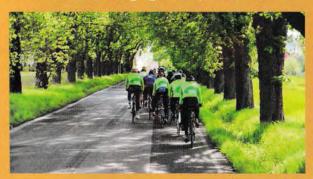
Als Ausgangspunkt kann der Grenzübergang REINTHALPOŠTORNÁ/REINTAL-UNTERTHEMENAU gewählt werden.
Die erste Station ist die Gemeinde REINTHAL, am
Ortsausgang befindet sich eine Kreuzung. Nach
rechts führt der Weg nach SCHRATTENBERG (zum
Grenzübergang VALTICE/FELDSBERG), der linke
Pfad bring uns zum Hauptradweg. Wählen wir diese
Vlinkseitige" Variante, erreichen wir die kleine
Weingemeinde ALTLICHTENWARTH, die die älteste
Ortschaft Liechtensteins ist. Unweit finden wir den
Hutsaulberg mit einem Aussichtsturm (nach der Einfahrt
ins Dorf nach rechts zum Denkmal der Opfer des
2. Weltkrieges abbiegen). Die Strecke bringt uns weiter



Nonseum in Herrnbaumgarten

nach NEUSIEDLER AN DER THAYA, vermutlich die älteste Erdölförderung in Österreich, wo uns die historischen Erdöltürme willkommen heißen.

Auf der österreichischen Seite der Liechtenstein-Route glbt es nicht so viele Sehenswürdigkeiten wie im LEDNICE-VALTICE/EISGRUB-FELDSBERG Areal, man kann hier vielmehr die sakralen Gebäude und Kirchen bewundern. Ein bedeutungsvolleres Schloss steht in WILFERSDORF. Es stellt eine Brücke zur mährischen prachtvollen Architektur des Geschlechtes Liechtenstein dar. Von WILFERSDORF führ der Radweg nördlich durch WALTERSKIRCHEN mit dem kleinen Schloss Coburg, zur berühmten Weingemeinde POYSDORF. Auf der Strasse Liechtensteinstrasse N. 1 gibt es eln Informationsbüro der grenzübergängigen Region Weinviertel Dreiländereck. Von POYSDORF hinaus fahren wir bis zu HERRNBAUMGARTEN, wo wir das berühmte Museum NONSEUM besuchen können, die Route des Veltlinerradweges verläuft parallel. In SCHRATTENBERG bieten sich uns zwei Routenvarianten an - nach links bis zum Grenzübergang VALTICE/FELDSBERG



oder nach rechts der Liechtensteinroute folgend bis hin zur Gemeinde KATZELSDORF und weiter bis zum Grenzübergang POŠTORNÁ/UNTERTHEMENAU-REINTHAL.

REINTAL/REINTHAL

In REINTHAL befand sich die Fürstenziegelfabrik, die im Jahre 1642 das Material für den Schlossbau in VALTICE/FELDSBERG lieferte. Im Jahre 1862 wurde hier Zuckerrübe angebaut, die in die Zuckerfabrik nach BŘECLAV/LUNDENBURG zur Verarbeitung geliefert wurde.

ALTLICHTENWARTH

Die Gemeinde ist eine der ältesten Orte der Ländereien der Liechten-steins. Am Ortsrand erhebt sich der

Hutsaulberg.
Er ist ein markanter Punkt in der Landschaft. 1923 wurde auf der Anhöhe ein Kriegerdenkmal mit * Aussichtswarte errichtet. Von der Aussichtswarte bietet sich ein weiter Rundblick in das nordöstliche Weinviertel, nach Mähren und in die Slowakei. Bei schönem Wetter sind die kleinen Karpaten im Osten und die Pollauer Berge im Norden zu sehen. Im Westen befinden sich die Ruinen Falkenstein und Staatz und im Süden kann man bei guter Sicht den Schneeberg sehen. Verzichten Sie nicht auf einen Besuch in der Weinstube, die von der Winzervereinigung

NEUSIEDL AN DER ZAYA – ST. ULRICH

ilberfloh" geführt wird.

Auf der Anhöhe Hausberg in St. Ulrich stand früher die Burg Neu-Lichtenwarth, im Mittelalter Eigenfum der Liechtensteins. Die Kirche in St. Ulrich wurde zwischen 1820 und 1822 zerstört



Aussichtswarte hei Altlichtenwarth



Schloß in Wilfersdorf

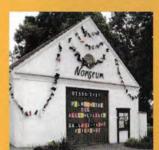
und danach neu errichtet. Im Dorf Neusiedler an der Zaya ist * das Museum der Erdölförderung.

WILFERSDORF

Das Stammschloss in Wilfersdorf ist der Ausgangspunk für eine Zeitreise durch die beeindruckende Geschichte dieses Fürstengeschlechts. An der Stelle des heutigen Schlosses stand im Mittelalter eine gotische Burg. Die Jahrhunderte alte Geschichte des Fürstlichen Hauses Liechtenstein wird in einer Dauerausstellung im neu renovierten Schloss Wilfersdorf gezeigt. Laufende Sonderausstellungen, das Heimatmuseum und die Schlosskeller bieten ein breites Kultur- und Ausstellungsangebot.

POYSDORF

Liegt im sonnenreichen Hügelland des nordöstlichen Weinviertels, nahe dem Dreiländereck Österreich-Tschechien-Slowakei. Sehr interessant sind die Kellergassen, das Stadtmuseum, das Museum der Veteranen und * die Rundfahrten mit dem Traktor.



HERRNBAUMGARTEN

lm Herrnbaumgartner

"Erfindungen, die wir auch nicht brauchen" gezeigt. Dabei handelt es sich um Unsinn mit Logik, befreit vom Nützlichkeitsdenken.

Nonseum in Herrnbaumgarte

SCHRATTENBERG

Im Jahr 1391 kaufte der Fürst Jan I. von Liechtenstein seinen Anteil von "zu SCHRATTENBERG". Das örtliche Gemeindeamt stellte die restlichen Teile des damaligen Gutes "Edelknabenhof" dar. Die Kirche gehört zu den baukünstlerisch bedeutendsten klassizistischen Kircher im Weinviertel

KATZEL SDORE

Seinen ersten Besitz im damaligen Katzelsdorf kaufte Jan I. von Liechtenstein schon im Jahre 1393. Die Pfarrkirche wurde vom Fürst Jan II. von Liechtenstein nach dem Plan von Karl Weinbrenner gebaut. Im Park stehen 16 Martersäulen. Die Schlossgärtnerei LEDNICE/EISGRUB hat hier viele seltene Baumarten geoflanzt.

FAHRRADDIENSTE LEDNICE-VALTICE AREAL

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Euro-Notruf 🖀 112

Polizei: 2 158

Rettungdienst: 2 155

Zuganschluss Informationen: www.idos.cz.

2 00420 972 632 655, 00420 840 112 113

Busanschluss Informationen: www.idos.cz, 200420 519 444 255

INFORMATIONSBÜROS BŘECLAV/LUNDENBURG

Náměstí T.G.M. 3,

© 00420 519 326 900, e-mail: info@breclav.org, www.breclav.org

LEDNICE/EISGRUB

🚺 Zámecké náměstí 68,

© 00420 519 340 986, e-mail: tic@lednice.cz, www.lednice.cz

VALTICE/FELDSBERG

Naměstí Svobody 4.

2 00420 519 352 978,

ce.cz, www.radnice-valtice.cz







UNTERKÜNFTE, GASTSTÄTTEN UND TURISTISCHE DESTINATIONEN MIT "CYKLISTÉ VÍTÁNI/RADFAHRER WILKOMMEN" ZERTIFICATION

www.cvklistevitani.cz

BŘECLAV/LUNDENBURG

ME: AUTOKEMPINK BŘECLAV, Pod zámkem 3096,

2 00420 519 370 413

SE: LODNÍ DOPRAVA BŘECLAV. Haškova 2706.

2 00420 519 355 110

LEDNICE/EISGRUB

200420 519 340 130

& F: PENZION JORDÁN, Malinovského 90,

2 00420 519 340 285.

🐼 🗀: GARNI HOTEL - 1. PLAVEBNÍ, 21. dubna 3.

2 00420 603 568 876

MEM: PENZION LEDNICE, Mikulovská 120.

200420 519 340 986

S: PLAVBY LODÍ ZÁMECKÝM AREÁLEM/BESICHTIGUNGSSCHIFF-FAHRTEN IM SCHI OSSPARK - 1. PLAVERNÍ.

21. dubna 3. 200420 603 516 358

VALTICE/FELDSBERG

MELIER, Lipová 383.

2 00420 519 352 853

🐼 🗀: PENZION PRINZ, Náměstí Svobody 1111,

2 00420 519 352 869

RADREPARATUR

RRECLAY/LUNDENBURG

BICYKLE SERVIS PETR SEDLÁK, Lidická 30.

© 00420 608 630 620, 00420 6<u>02 950 595</u>

JAN BARANEK s.r.o., Tyrsuv sad 12, Charvatska Nova Ves/
Oberthemenau. 200420 519 333 859, 00420 606 769 080

JIZDNI KOLA U HOUSTU, Namesti Svobody 11,

2 00420 519 374 857, 00420 606 512 317

RAT - ROMAN SOVA, Jungmannova 2,

2 00420 519 374 456

VELO FAŤA, Sady 28. října 3, @ 00420 519 374 001

LEDNICE/EISGRUB

CYKLOSERVIS LUMA, Komenského 506.

2 00420 519 340 456

VALTICE/FELDSBERG

OPRAVNA KOL – JITKA KLIMOVIČOVA, Malá strana 781

2 00420 605 983 978

RADVERLEIH BŘECLAV/LUNDENBURG

TIC i, nám. TGM 3, 200420 519 326 900.

00420 731 428235

LEDNICE/EISGRUB

PŮJČOVNÁ A ÚSCHOVNÁ KOL/FAHRRADVERLEI UND FAHRRADBEWAHRUNG

- PAVEL PENACEK, Břeclavská 366

2 00420 608 825 415,

VALTICE/FFI DSBERG

PUJCOVNA KOL – JITKA KLIMOVICOVA, Mala strana 781,

6 00420 605 983 978

HURÁ NA KOLO, K Lesíku 815, 200420 519 352 563,

- WEINVIERTLER DREILÄNDERECK

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Euro-Notruf: 2 112

Polizei: 2 133

Rettungsdienst: 🌁 144

Zuganschluss Informationen: 20043(0) 517 17, www.oebb.at

Busanschluss Informationen: 20043(0) 171 101.

www.postbus.at

INFORMATIONSBÜROS

POYSDORF

Weinviertel Dreiländereck, Liechtensteinstrasse 1,

2 0043(0) 255 220 444, e-mail: office@wde.at, www.wde.at

७₺

UNTERKÜNFTE UND GASTSTÄTTEN MIT "RAD-FREUNDLICHE BETRIEBE" ZERTIFICATION

HERRNBAUMGARTEN

2 0043(0) 255 52 204

PENSION z. BERNARD HIMMELBETT, Hauptstrasse 65.

2 0043(0) 255 52 224

20043(0) 255 52 286

55 - LANDSHAUS ZUM SIEBENSCHLÄFER, Hauptstrasse 54, 20043(0) 255 52 267

PENSION SCHWALBENNEST. Hauptstrasse 73,

2 0043(0) 644 141 6329

HOBERSDORF

(I): GASTHAUS NEUNLAUF, Weinstrasse 4,

2 0043(0) 257 325 999

POYSDORE

M =: HOTEL VELTLIN, Am Golfplatz 9.

2 0043(0) 255 220 606

SCHRATTENBERG

2 0043(0) 255 52 334

№ : Kirchenplatz 6, **2** 0043(0) 255 52 334

ST. ULRICH

● M: HAUSBERGSTUB RAKOSCH, St. Ulrich 65.

2 0043(0) 255 22 606

RADREPARATUR

RAIFAISEN LAGERHALIS Hauntetrasse 3/15

2 0043(0) 255 783 8012

HEDDNIDALIMOADTEN

HERBERT MADL, Hauptstrasse 64, @ 0043(0) 255 52 575

DOVEDODE

RAIFAISEN LAGERHAUS, Bahnstrasse 6, 20043(0) 255 22 750

SCHRATTENBERG

GÜNTER PEJCL, Schafzeile 21, 2 0043(0) 255 52 237,

RADVERLEIH

HERRNBAUMGARTEN

PFERDERANCH, Buchenschrank Bayer Parz. 1926.

2 0043(0) 255 52 860, 0043(0) 664 370 4354

POYSDORF

HOTEL VELTLIN, Am Golfplatz 9, @ 0043(0) 255 220 606

WILFERSDORF-HOBERSDORF

FREIZEITZENTRUM TREFE Mühlstrasse 5

2 0043(0) 257 32 870

ZEICHENERKLÄRUNGEN

👔 Touristinformationsbüro / 🚭 Radfahrer wilkomen /

6 RADfreundliche Betriebe / Gaststätte / ← Unterkunft

Die Mikroregion LEDNICE-VALTICE (LVA)/EISGRUB-FELDSBERG, derer Bestandteil die Denkmalschutzzone "Areal Lednice – Valtice" ist, liegt im südlichen Teil von Mähren, 50 km weit von BRNO/BRÜNN, 70 km vom BRATISLAVA und 100 km von VÍDEÑ/WIEN entfernt.

Das Gebiet der Mikroregion hat eine unregelmässige Form und besteht aus Katastergebieten von 3 Städten – BŘECLAV/LUNDENBURG. PODIVÍN, VALTICE/FELDSBERG und 6 Gemeiden – BULHARY. HLUHOVEC/BISCHOFSWARTH, LEDNICE/EISGRUB, PŘÍTLUKY, RAKVICE, VELKÉ BÍLOVICE/BILLOWITZ. Nach Norden und nach Osten hin wird das Parkareal LEDNICE-VALTICE/EISGRUB-FELDSBERG durch den Fluss Thaya begrenzt, nach Süden durch die Staatsgrenze zwischen der Tschechischen Republik und Österreich begrenzt. Nach Westen hin grenzt es an das Landschaftsschutzbegiet und an das Biosphären-reservat PÁLAVA (POLLAUER BERGE).

Die Flächenausdehnung der Mikroregion beträgt 283 km²



Das Biosphärenreservat PALAVA/POLLAUER BERGE der Tschechische Republik wurde infolge der Erweiterung des Biosphärenreservats DOLN MORAVA/UNTERE MORAVA umbenannt. Neu aufgenommen wurden die Überflutungsflächen

und Waldgebiete an der Flüssen MORAVA/MARCH und DYJE/THAYA. Derzeit wird eine nochmalige Erweiterung dess Programms "Der Mensch und die Biosphäre" geprüft, die dann auch Schutzzonen in den Nachbarstaaten Österreich und der Slowakei einschließen würden. So könnte ein drei Ländergrenzen überschreitendes Biosphärenreservat entstehen: ein europäisches Modellprojekt für trilaterale Kooperation im Umweltschutz unter dem Dach der UNESCO. Das Ziel des Programms vorrangig der Naturschutz und die Umweltausbildung. Unterstützt werden im Rahmen der Biosphärenreservate die Ecosysteme PÁLAVA/der POLLAUER BERGE. Das verdankt es einerseits dem kalkhaltigen Boden, den Auenwälder un den Untenflüsse der Thaya herum, der Kyjovka, der March und der Kulturlandschaft des Areals LEDNICE-VALTICE/EISGRUB-FELDSBERG. Die DOLNÍ MORAVA/UNTERE MÄHREN wird von dem Verein "Biosphärenreservate Untere Mähren" geführt.

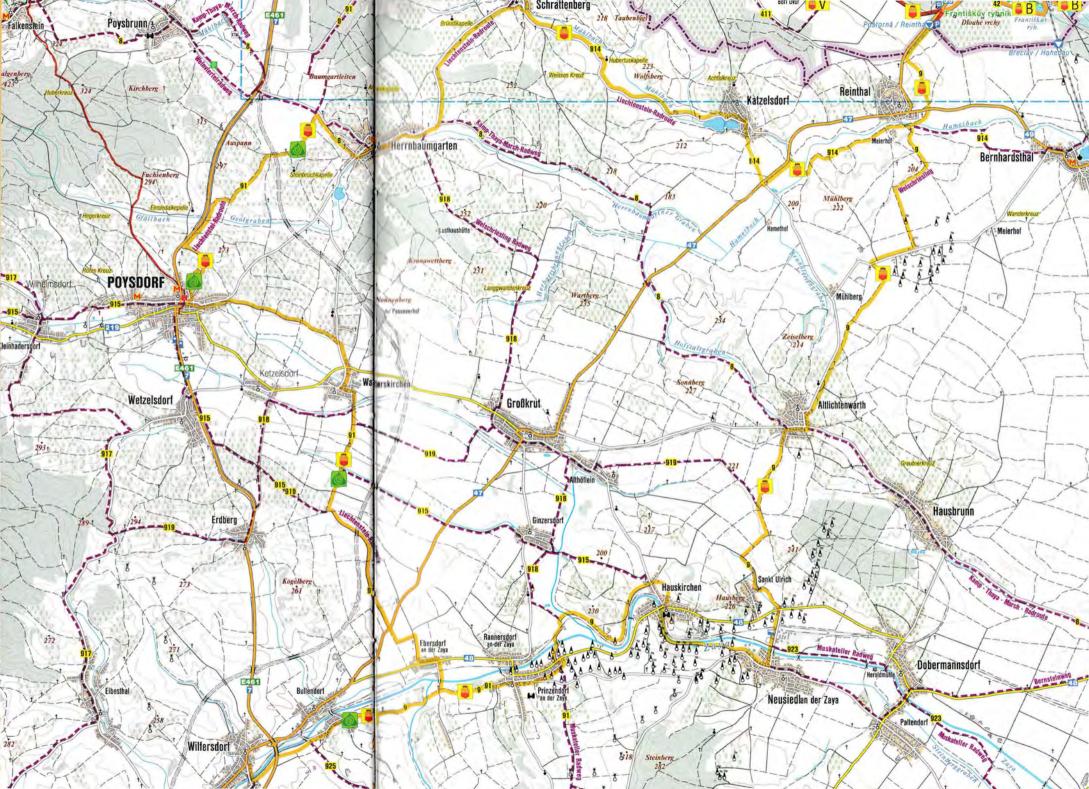


Nadace Partnerství/Stiftung Partnerschaft ist die bedeutendeste tschechische Stiftung, die Umweltprojekte in der ganzen Tschehischen Republik unterstützt. Zu diesem Zweck vergibt sie Förder mittel organisiert Studienaufenthalte. Schulungen und Seminare und bringt sich aktiv in ökologische Projekte ein. Seit ihrer Entstehung unterschützte sie schon

mittels Stiffungsbeiträge in der Höhe von 190 Millionen Kronen die 2000 Projekte Der Generalpartner des Programs Greenways und der Stiftung Partnerschaft ist. Welche eine Stiftung der Tschechlischen Sparkassen ist.

www.nadacepartnerstvi.cz

Greenways – der Grüne Korridor oder "Greenway" ist ein zusammenhängender Landschaftsstreifen mit Wegen auf denen man Fahrradfahren, Reiten oder Wandern kann. Die Trasse des Korridors wurde mit Rücksicht auf die örtlichen Bedürfnisse und Traditionen gewählt. Gewöhnlich verbindet der Grüne Korridor die Orte einer Regior und soll Befürworter der "schonenden" Touristik an diese Orte führen. www.greenways.cz



ZEICHENERKLÄRUNG

Autobahn, mehrspurige Straße COL -10 Straßen I., II. und III. Klasse befestigter Weg, Karrenweg, Fußweg, schmale Schneise Brücke.Tunnel Eisenbahn, Bahnhof Fluß, Bach Wasserfläche, Höhenpunkt Sumpt Försterei, Mühle Festung/Bunker, Bergwerk, Minenstollen 8 8 8 turmartiger Bau, Funkturm/TV-turm, Windrotor 1115 Denkmal, Kreuz, Kapelle, Kirche Grenze des Landschaftsschutzgebietes und Naturparks Naturschutzgebiet **◆**Klenberg Flugfeld 1 Information, Sehenswürdigkeit 0 * Museum, technisches Denkmal, volkstümliche Architektur MOG Parkplatz, Tankstelle, LPG D DOD 0 0 Gesundheitszentrum, Bergrettungsdienst Burg, - der Öffentlichkeit zugänglich Schloß, - der Öffentlichkeit zugänglich Burgruine, -mit dem Begleiter bedeutender Burgwall, Burgwall, archäeologische Fundstätte 0 Q H sonstige Unterkunft, Pension/Berghütte, Hotel Lagerplatz, Campingplatz Wassersport, Naturfreibad, Freibad, Hallenbad markierte Wanderwege Lehrpfad (Markierung im Gelände) Radweg mit Nummer, Radroute Greenways Praha - Videñ Fürsten-, Lednice-, Valtice Route Břeclav-, Poštorná-, Liechtenstein Route

1:75 000





- Greenways Praha Wien
 Praha a střední Čechy. Prague and Central Bohemia.
- Greenways Praha-Wien
 Jižní Čechy, South Bohemia, Südböhmen.
- Greenways Praha Wien Jižní Morava, Southern Moravia, Südmähren.
- Greenways Praha Wien

 Vídeň a Dolní Rakousy. Vienna and Lower Austria.

 Wien und Niederösterreich.
- Greenway řemesel a vyznání.
 Crafts and Beliefs Greenway.
 Greenway der Handwerke und der Konfessionen.
- Greenway rožmberského dědictví. Rosenberg Heritage Greenway. Greenway der Herrschaft Rosenberg.
- Greenway Lichtenštejnská stezka. Liechtenstein Heritage Trail. Liechtensteinroute.











Verfasser: Der Verband den Gemeinden des Lednice-Valtice Areals

Texte: Petr Hynek, Luboš Kala Fotos: Archiv den Gemeinden des Lednice-Valtice Areals, der Stiftung Partnerschaft und LAA Design: © sumec+ryšková Karten: © SCHOcart, spol. s r. o. Druck: Reproprint, spol. s r. o. Erscheinungsjahr: 2007



